

## ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 17 vom 21.4.2005

### ZEIT-Stellenmarkt

[Auswahl H-ArtHist – 5 Stellen]

1. \_\_\_\_\_

einer Direktorin / eines Direktors

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Florenz

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=94456&type=angebote>

Kunsthistorisches Institut in Florenz

Max-Planck-Institut

Am Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck Institut ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer Direktorin / eines Direktors zu besetzen. Die Direktorin / der Direktor wird zum Wissenschaftlichen Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. berufen. Die Besoldung erfolgt entsprechend dem Bundesbesoldungsgesetz (W-3).

Seit seiner Gründung im Jahre 1897 erforscht das Kunsthistorische Institut Florenz die italienische Kunst des Mittelalters und der Renaissance sowie des 19. und 20. Jahrhunderts. Seit 2002 gehört das KHI zur Max-Planck-Gesellschaft; entsprechend deren Praxis soll es durch zwei Direktoren geleitet werden.

Mit dem derzeitigen Direktor am Institut, Professor Dr. Gerhard Wolf, sind die traditionellen Schwerpunkte um einen bildwissenschaftlichen Ansatz und eine verstärkt komparatistische Perspektive im mediterranen und europäischen Horizont von der Spätantike bis zur Frühen Renaissance erweitert worden. Auf der neu zu besetzenden Position soll ein hierzu komplementärer Forschungsansatz verfolgt werden. In Betracht kommen insbesondere gattungsübergreifende Projekte zu Themenfeldern der Italienforschung in Renaissance und/oder Moderne, etwa Künstler und Werk sowohl in künstlerischer Reflexion als auch in sozialen und kulturellen Kontexten, künstlerische Planungsprozesse, Kunsttheorie und Kunsthistoriographie sowie Ausbildung bzw. "Krise" des Systems der Künste.

Die Bewerberin / der Bewerber sollte herausragende Forschungsleistungen vorweisen können. Darüber hinaus werden hohe internationale Visibilität, organisatorisches Talent und institutionelle Erfahrung erwartet.

Interdisziplinäre Perspektive, Aufgeschlossenheit für neue Ansätze sowie die Bereitschaft für eine Kooperation mit Universitäten, mit Museen, der Biblioteca Hertziana - Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte und italienischen wie internationalen Forschungsstätten werden vorausgesetzt.

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, neben den üblichen Unterlagen ein Programm künftiger Forschungsthemen in und mit dem Institut vorzulegen. Die Arbeitssprachen am Institut sind Italienisch und Deutsch.

Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen werden erbeten bis zum 15. Mai 2005 an:

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.  
Herrn Professor Dr. Armin von Bogdandy, Vorsitzender der Berufungskommission,  
z. Hd. Frau Karen Friedman, Büro der Geistes-, Sozial- und  
Humanwissenschaftlichen Sektion  
Postfach 10 10 62  
80084 München

2. \_\_\_\_\_

wiss. Volontariat  
Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, Baden-Baden  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=94535&type=angebote>

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Zum 1.6. oder früher ist für zwei Jahre bei der  
Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden ein  
wiss. Volontariat  
(Promotion im Fach Kunstgeschichte) zu besetzen.

Informationsanfragen unter:

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden  
Baden-Baden

Telefon:  
07221 30076 401  
E-Mail:  
[info@kunsthalle-baden-baden.de](mailto:info@kunsthalle-baden-baden.de)

3. \_\_\_\_\_

Museumsdirektorin/Museumsdirektor.

Egon Zehnder International, Die Findungskommission "Museumsdirektor Arp Museum Bahnhof Rolandseck", München

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=94565&type=angebote>

Das Land Rheinland-Pfalz baut unter der Federführung des renommierten Architekten Richard Meier das Arp Museum Bahnhof Rolandseck. Das Land und die Stiftung Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp e.V. werden das Arp Museum Bahnhof Rolandseck gemeinsam betreiben.

Gesucht wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ein Museumsdirektorin/Museumsdirektor.

Das Arp Museum Bahnhof Rolandseck wird mit der Fertigstellung des Neubaus im Jahr 2007 erstmalig die umfangreiche Sammlung der Werke von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp der Öffentlichkeit zugänglich machen. In Verbindung mit dem Kulturzentrum Bahnhof Rolandseck soll es einen internationalen Schwerpunkt für die Vermittlung des Dadaismus in Verbindung mit der zeitgenössischen Kunst bilden.

Die Aufgabe des Direktors besteht

- In der sofortigen Übernahme der Verantwortung für den laufenden Kulturbetrieb im Bahnhof Rolandseck,
- In der Vorbereitung und Umsetzung des Ausstellungskonzeptes für die Werke der Sammlung zur Eröffnung des Museums sowie
- In der dauerhaften Gestaltung und Leitung des Gesamtprogramms für die Sammlung, den wechselnden Ausstellungsbereich und das Kulturzentrum.

Gesucht wird eine Persönlichkeit von internationalem Ruf, der die Vermittlung des Werks von Hans Arp und Sophie Taeuber-Arp besonders am Herzen liegt, und die bereits ihre Führungsqualifikation unter Beweis gestellt hat. Im einzelnen sollten geeignete Kandidatinnen/ Kandidaten

- Über langjährige Erfahrung im internationalen Ausstellungs- und Museumsmanagement verfügen
- Die Fähigkeit zur Gestaltung erfolgreicher Programmarbeit unter Beweis gestellt haben
- Über erfolgreiche Erfahrung im Fundraising für Kunstinstitutionen und Projekte verfügen
- Die Fähigkeit zur erfolgreichen Führung einer Institution vergleichbarer Größe nach betriebswirtschaftlichen Kriterien unter Beweis gestellt haben.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Qualifikationsnachweisen richten Sie bitte bis zum 25. April 2005 an:

Egon Zehnder International, Die Findungskommission "Museumsdirektor Arp Museum Bahnhof Rolandseck"

Herr Dr. Friedrich Kuhn

Promenadeplatz 12  
80333 München

4.

---

Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer und Dozentinnen / Dozenten  
DAAD, Austin  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=94429&type=angebote>

DAAD - Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

Wir suchen

Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer und Dozentinnen / Dozenten  
im Fachgebiet Kulturanthropologie, Ethnologie oder interdisziplinäre Kultur-  
oder Medienforschung zur Besetzung einer Gastdozentur an der University of  
Texas at Austin (ab Hochschuljahr 2005/06)

Voraussetzungen:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen eine abgeschlossene Promotion sowie  
einschlägige wissenschaftliche Veröffentlichungen und eine mehrjährige  
Lehrerfahrung nachweisen. Für die Vermittlung ist die Staatszugehörigkeit zu  
einem EU-Mitgliedstaat erforderlich. Außerdem werden von beiden  
Bewerbergruppen sehr gute englische Sprachkenntnisse erwartet.

Bewerbungstermin: Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen bis spätestens  
17. Mai 2005 im DAAD vorliegen.

Hinweise zur Bewerbung: Weitere Informationen zu den Zielsetzungen des  
Gastlehrstuhls und der Gastdozentenstellen, zu Aufgaben,  
Bewerbungsvoraussetzungen, Bewerbungsunterlagen und Leistungen finden Sie auf  
der Homepage des DAAD.

Die Unterlagen können auch per e-Mail unter schmilewski@daad.de (Angela  
Schmilewski) angefordert werden.

DAAD  
Angela Schmilewski  
Postfach 20 04 04  
53134 Bonn

E-Mail:  
schmilewski@daad.de  
Homepage:  
www.daad.de

5.

---

Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer und Dozentinnen / Dozenten

DAAD, Toronto

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=94431&type=angebote>

DAAD - Deutscher Akademischer Austausch Dienst

German Academic Exchange Service

Wir suchen

Hochschullehrerinnen / Hochschullehrer und Dozentinnen / Dozenten im Fachgebiet Deutsche Geistes- und Kulturgeschichte zur Besetzung einer Gastdozentur an der University of Toronto (ab Hochschuljahr 2005/06). Die Dozentur ist verbunden mit der Leitung des Toronto angesiedelten DAAD-Informationszentrums (IC) für Kanada.

Voraussetzungen:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen eine abgeschlossene Promotion sowie einschlägige wissenschaftliche Veröffentlichungen und eine mehrjährige Lehrerfahrung nachweisen. Für die Vermittlung ist die Staatszugehörigkeit zu einem EU-Mitgliedstaat erforderlich. Außerdem werden von beiden Bewerbergruppen sehr gute englische Sprachkenntnisse erwartet.

Bewerbungstermin: Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen bis spätestens 17. Mai 2005 im DAAD vorliegen.

Hinweise zur Bewerbung: Weitere Informationen zu den Zielsetzungen des Gastaufenthalts und der Gastdozentenstellen, zu Aufgaben, Bewerbungsvoraussetzungen, Bewerbungsunterlagen und Leistungen finden Sie auf der Homepage des DAAD.

Die Unterlagen können auch per e-Mail unter schmielewski@daad.de (Angela Schmielewski) angefordert werden.

DAAD  
Angela Schmielewski  
Postfach 20 04 04  
53134 Bonn

E-Mail:  
[schmielewski@daad.de](mailto:schmielewski@daad.de)  
Homepage:  
[www.daad.de](http://www.daad.de)

Quellennachweis:

JOB: ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 17 vom 21.4.2005. In: ArtHist.net, 22.04.2005. Letzter Zugriff 14.12.2025.  
<<https://arthist.net/archive/27109>>.